

30. August 2023

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Konferenz in Berlin:

## TROPENTAG 2023: Wege für eine gerechte Transformation der Ernährungssysteme

Seite | 1

TROPENTAG 2023, die jährliche internationale Konferenz zu tropischer und subtropischer Landwirtschaft, findet vom 20. bis 22. September 2023 an der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Der diesjährige TROPENTAG wird vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin organisiert. Journalistinnen und Journalisten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die diesjährige Konferenz steht unter dem Thema "Competing Pathways for Equitable Food Systems Transformation: Trade-offs and Synergies" und befasst sich mit der dringenden Notwendigkeit einer Transformation der Ernährungssysteme angesichts der wachsenden Herausforderungen unserer Zeit. Journalistinnen und Journalisten sind herzlich zur Teilnahme am diesjährigen TROPENTAG eingeladen. Es gibt die Möglichkeit, im Vorfeld Interviewtermine mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern während der Konferenz zu vereinbaren.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir wird zu Beginn ein Grußwort sprechen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [public.relations@zalf.de](mailto:public.relations@zalf.de).

„Die COVID-19-Pandemie, der Klimawandel, die Zunahme von Konflikten und die wachsende soziale und Einkommensungleichheit haben die Schwächen unserer derzeitigen Ernährungssysteme aufgezeigt“, sagt **PD Dr. Stefan Sieber, Wissenschaftler am ZALF und Co-Chair des diesjährigen TROPENTAGS**. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass die weltweite Vielfalt an Nutzpflanzen und Nahrungsmitteln abnimmt und die Umwelt anfälliger wird, was sich wiederum auf die menschliche Ernährung und Gesundheit auswirkt. Darüber hinaus haben steigende Nahrungsmittel- und Kraftstoffpreise dazu geführt, dass eine gesunde Ernährung immer unerschwinglicher wird, insbesondere für marginalisierte Bevölkerungsgruppen. „Es ist klar, dass eine umfassende und gerechte Umgestaltung der Ernährungssysteme von entscheidender Bedeutung ist, aber die

Debatte über Ansätze und Lösungen ist noch nicht abgeschlossen. Hier kann der TROPENTAG einen Beitrag leisten“, so **Prof. Dr. Dagmar Mithöfer, Professorin für Management agrarischer Wertschöpfungsketten an der Humboldt-Universität zu Berlin und Co-Chair des diesjährigen TROPENTAGS.**

### Plattform für Austausch rund um zukunftsfähige Ernährungssysteme

Seite | 2

Der TROPENTAG 2023 bietet eine Plattform für einen lebendigen Austausch verschiedener Perspektiven auf der Grundlage fachübergreifender Expertise und Methoden. Auf der Konferenz werden internationale Gastrednerinnen und -redner auftreten, gefolgt von Hauptvorträgen in parallelen thematischen Sitzungen. Diese Sitzungen decken ein breites Spektrum von Forschungsgebieten ab und untersuchen die Hindernisse für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement auf biologischer, technischer, sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ebene sowie Strategien zu deren Überwindung.

#### Projektpartner:

- Arbeitsgemeinschaft für Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e. V.
- Humboldt-Universität zu Berlin
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)

#### Weitere Informationen:

[Zur Webseite des TROPENTAGS 2023](#)



Der TROPENTAG 2023 findet vom 20. bis 22. September 2023 an der Humboldt-Universität zu Berlin statt und befasst sich mit der Transformation von Ernährungssystemen Quelle: © Stefan Sieber / ZALF | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

**Pressekontakt:**

Hendrik Schneider  
Leiter Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: + 49 (0) 33432 82-242  
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00  
E-Mail: [public.relations@zalf.de](mailto:public.relations@zalf.de)

**Wissenschaftlicher Kontakt:**

Stefan Sieber  
Programmbereich 2  
Telefon: + 49 (0) 33432 82-125  
E-Mail: [stefan.sieber@zalf.de](mailto:stefan.sieber@zalf.de)

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in  
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. [www.zalf.de](http://www.zalf.de)